

gerade an das hohe Cultusministerium sich wenden, aber an das Ministerium des Innern? und warum könnten denn nicht auch wohlorganisirte Scharfschützen- und Scheibenschützencompagnien kommen und könnten sagen, sie hätten die Mitvertretung der Feuer- und sonstigen Polizei, und könnten sich an irgend ein Ministerium wenden, um eine Unterstützung zu erhalten? Und wenn der geehrte Herr Nebner gesagt hat, es gäbe schon eine Anzahl von Corporationen, welche aus Staatsmitteln unterstützt würden, so bezieht sich das lediglich auf einige Wohlthätigkeitscorporationen, wie z. B. den Obererzgebirg'schen Frauenverein und einige dergleichen Vereine, oder es bezieht sich die Unterstützung auf Titel, die von lange her schon rühren und an die man aus Pietät jetzt nicht gehen will. Würden dergleichen Postulate jetzt als neu kommen, so würde man sie jedenfalls ablehnen; man will sie aber noch beibehalten, weil sie das hohe Alter für sich haben. Darüber, daß nicht alle Turnvereine Sachsens bei der Petition theilhaftig waren, ist mir allerdings auch eine Notiz gekommen; ich hielt es aber nicht für nothwendig, dies vorweg hier anzuführen.

Präsident Haberkorn: Beschließt die Kammer, die Petition von Bier und Genossen auf sich beruhen zu lassen? — Einstimmig: Ja.

Der Gegenstand ist erledigt, damit auch die Tages-

ordnung. Die nächste Sitzung beraume ich auf morgen Vormittag 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Abgg. Kökert und Genossen, ein kürzeres Verfahren bei Grundstückszusammenlegung betreffend (Drucksache Nr. 25);
2. Schlußberathung über den Bericht der I. Abtheilung, die Wahl im ersten Wahlkreise der Stadt Chemnitz betreffend (Drucksache Nr. 26);
3. dergleichen über den Bericht der Finanzdeputation (Abth. B) über Titel 1 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1880/81, 50,000 Mark Berechnungsgeld zur Entschädigung an Stadtgemeinden für die Uebernahme von innerhalb der Städte gelegenen fiscalischen Pflaster- und Straßenstrecken zu eigener Unterhaltung betreffend (Drucksache Nr. 33);
4. dergleichen über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation, die Petition Gluhmann's und Liebel's und Genossen, den Handel der Lehrer zc. mit Schulbedürfnissen betreffend (Drucksache Nr. 34).

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 2 Uhr 20 Minuten.)

Redacteur: Commissionsrath Reinhold. — Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Letzte Absendung zur Post: am 4. December 1879.